

Verbesserung der Studierbarkeit

Ansprechpartner: K. Sandkuhl

Laufzeit: 01.01.12 – 31.12.13

Geldgeber: Verbund Norddeutscher Universitäten (VNU)

Partner: Universitäten Bremen, Greifswald, Hamburg, Kiel, Lübeck, Oldenburg, Rostock

Projektbeschreibung

Im Projekt „Sicherung der Studierbarkeit durch Qualitätsmanagement in Studium und Lehre“ haben sich die Universitäten Bremen, Greifswald, Hamburg, Kiel, Oldenburg und Rostock auf eine gemeinsame Vorgehensweise geeinigt. Die Projektleitung liegt an der Universität Bremen.

Im Zentrum des Projektes steht das Thema **Studierbarkeit**. Ihre Sicherstellung und Verbesserung stellt eine wesentliche Grundlage für ein erfolgreich funktionierendes Studium an Universitäten dar. Das Projekt verknüpft die Thematik mit der Herausforderung der Fächer und der Universitäten, ein funktionierendes Qualitätsmanagement in Lehre und Studium zu entwickeln, zu implementieren und kontinuierlich zu verbessern. Dabei werden unterschiedliche Ausgangslagen, Bedürfnisse, Projekte, Maßnahmen und Zielsetzungen der beteiligten Universitäten berücksichtigt.

In dem Projekt geht es nicht um die Entwicklung einheitlicher Standards für den Nachweis der Studierbarkeit gemäß der untersuchten Kriterien in den Universitäten, sondern um die Entwicklung von Prüffragen an die Universitäten bzw. an ausgewählte Studiengänge. Grundlage sind die für eine /die Studierbarkeit als relevant erkannten Kriterien.

Das Projekt zielt

- auf die **Verbesserung der Studierbarkeit** in ausgewählten Studiengängen,
- auf die **Übertragbarkeit der im Fallbeispiel ermittelten Stärken und Schwächen** zunächst auf andere Studienprogramme in der eigenen Universität, danach auf die Universitäten im Verbund,
- auf die **exemplarische Darstellung von Lösungen** vor dem Hintergrund bundesweiter Entwicklungen und
- auf eine an der jeweiligen Universitätskultur orientierte Entwicklung eines die Kriterien berücksichtigenden **Qualitätsmanagements** für Lehre und Studium ab.

Der Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik nimmt im Auftrag des Instituts für Informatik an dem Projekt teil. Die Ergebnisse fließen in die Reform des BSc und MSc Wirtschaftsinformatik ein.